Bitkom e.V. |

Internetnutzer fordern mehr Polizeipräsenz im digitalen Raum

- **Praktisch alle Onliner sagen: Bedrohung durch Cyberkriminelle wird größer**
- **Bitkom und ZITiS kooperieren für Technologietrends im Sicherheitsbereich**

Berlin, 15. Januar 2021 - Cyberkriminelle sind zunehmend auf dem Vormarsch – diesen Eindruck haben die allermeisten Internetnutzer. 94 Prozent von ihnen meinen: Die Bedrohung durch Internetkriminelle wird immer größer. Die große Mehrheit der Nutzer sieht daher Staat und Behörden in der Pflicht, stärker gegen Kriminelle im digitalen Raum vorzugehen. 9 von 10 Onlinern finden, dass der Staat mehr Geld in spezielle Polizeieinheiten investieren sollte, die gezielt gegen Internetkriminalität vorgehen. Ähnlich viele (88 Prozent) fordern, dass die Polizei mehr Präsenz im digitalen Raum zeigen muss. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage von mehr als 1.000 Internetnutzern in Deutschland ab 16 Jahren im Auftrag des Digitalverbands Bitkom. „Es ist die Aufgabe der Polizei, die Bürger zu schützen. Das gilt für öffentliche Straßen und Plätze genauso wie für den digitale Raum“, sagt Susanne Dehmel, Mitglied der Bitkom-Geschäftsführung. „Entscheidend ist, dass die Polizei für ihren Einsatz in der digitalen Welt mit den entsprechenden Ressourcen und Know-how ausgestattet ist.“

Bitkom und ZITiS identifizieren künftig Technologietrends für Sicherheitsbehörden

Zu diesem Zweck müssen Sicherheitsbehörden und Digitalwirtschaft eng miteinander zusammenarbeiten – das betonen Bitkom und die Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich (ZITiS) und haben daher eine Kooperation vereinbart. Staat und Wirtschaft sollen sich dadurch auf dem Gebiet der Technologievorausschau und technologischen Trendforschung künftig besser vernetzen. „Die ZITiS spielt eine zentrale Rolle bei der Erforschung und Entwicklung von digitalen Lösungen und Produkten für Sicherheitsbehörden. Mit dieser Kooperation wollen wir ein gemeinsames Verständnis von technologischen Trends und deren Relevanz für die Sicherheitsbehörden schaffen. Das kann für eine effektive Cybercrime-Bekämpfung ebenso hilfreich sein wie für die Weiterentwicklung von Sicherheitsfeatures in der Wirtschaft“, so Dehmel.

Wilfried Karl, Präsident der ZITiS, sieht in der Kooperation eine große Chance: „Unser Auftrag ist die Unterstützung der Sicherheitsbehörden mit Forschung und Entwicklung zu Werkzeugen sowie mit Beratung zu technischen und strategischen Fragen. Hierzu zählen auch anwendungsbezogene Forschung, Marktsichtung und Trendscouting. Dafür stehen wir national wie international im Austausch mit Behörden, Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie Industrie und Wirtschaft. Mit der Kooperation mit dem Bitkom können wir gemeinsam Synergien zwischen Wirtschaft und Verwaltung generieren, Wissenspotenziale nutzen sowie zusammen Projekte, zum Beispiel Trendanalysen, realisieren.“

Hinweis zur Methodik: Grundlage der Angaben ist eine repräsentative Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom telefonisch durchgeführt hat. Dabei wurden 1.198 Personen in Deutschland ab 16 Jahren, darunter 1.016 Internetnutzer, befragt. Die Frage lautete: „Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Thema Internetkriminalität zu bzw. nicht zu?“

Kontakt

Andreas Streim
Pressesprecher
Telefon: +49 30 27576-112
E-Mail: a.streim@bitkom.org
Download Pressefoto

Felix Kuhlenkamp
Leiter Sicherheit
Download Pressefoto
Nachricht senden

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Internetnutzer-fordern-mehr-Polizeipraesenz-im-digitalen-Raum***